

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0586/2007

Auskunft erteilt:

Herr Ehling

Herr Tüns

Ruf:

492 4100

02501-4456-10

E-Mail:

Ehling@stadt-muenster.de

Tuens@stadt-muenster.de

Datum:

27.07.2007

Betrifft

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0004/2007
"Hiltruper Bahnhofsgebäude als Infopunkt, Kultur- und Begegnungszentrum nutzen"

Beratungsfolge

29.08.2007 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass ein Informationspunkt für Bürger und Gäste des Stadtteils Hiltrup bereits im Bereich der Marktallee eingerichtet wurde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 im Hinblick auf die Nutzung des Gebäudes Bahnhof Hiltrup die mit einer Nutzung verbundenen liegenschaftlichen, denkmalpflegerischen und baufachlichen Belange zu prüfen und auf dieser Grundlage mögliche Nutzungsszenarien aufzuzeigen.
 - 2.2 Nach Abschluss der Vorprüfungen und Überlegungen den zuständigen politischen Gremien unter Berücksichtigung des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL (Anlage A-R/0004/2007) einen Vorschlag zum weiteren Verfahren vorzulegen.

Begründung:

Das alte Bahnhofsgebäude Hiltrup ist in den vergangenen Jahren nach Auslaufen der ursprünglichen Funktion von unterschiedlichen Nutzern in Anspruch genommen worden, vorwiegend als Lokalität für private und öffentliche Feiern. Seit geraumer Zeit ist das im städtischen Eigentum befindliche und unter Denkmalschutz stehende Gebäude ungenutzt und stellt sich auch nach Außen in einem auffälligen Zustand dar.

Mit dem o. a. Antrag wurde angeregt, das Hiltruper Bahnhofsgebäude als Infopunkt, Kultur- und Begegnungszentrum für Jugendliche, Vereine und Initiativen einer neuen Nutzung zuzuführen. Die Verwaltung sollte dazu in einem moderierten Prozess mit Bürgerbeteiligung ein entsprechendes Nutzungs- und Finanzierungskonzept für das Gebäude entwickeln.

Ein Infopunkt als Informations- und Kommunikationsbüro, wie es von vielen Hiltruper Gruppen im Rahmen des Stadtteilmarketingwettbewerbs gefordert wurde, ist inzwischen andernorts realisiert worden. Die Stadtteiloffensive Hiltrup (Marketinggremium des Stadtteils) und der Wirtschaftsverband Hiltrup haben dies - vor allem aus den Wettbewerbsgeldern von Münster Marketing, dem Zuschuss der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup und umfangreicher ehrenamtlicher Unterstützung - wegen der geforderten zentralen Lage an der Marktallee 34 a umgesetzt.

Aufgrund dieser Situation stellt sich die Frage, ob die Herrichtung als Kultur- und Begegnungszentrum zusätzlich zu dem bestehenden Informationspunkt sinnvoll und auch finanzierbar ist. In einem nächsten Schritt wird die Verwaltung deshalb zunächst die mit einer Umnutzung verbundenen finanziellen Aspekte beleuchten und - auch in Rücksprache mit Hiltruper Vereinen und Initiativen - mögliche Nutzungsszenarien entwickeln.

Auf dieser Grundlage wird die Verwaltung den politischen Gremien dann Vorschläge zur weiteren Nutzung des Hiltruper Bahnhofs machen.

gez.
Dr. Hanke
Stadträtin

Anlage

Antrag an den Rat Nr. A-R/0004/2007